

MENTOR.I STIFTUNG

Erster Europäischer Tag der Stiftungen in Detmold

Zusammenkommen – Austauschen – Weiterentwickeln. Auf Einladung der Bürgerstiftung Detmold und der MENTOR.I Stiftung trafen sich am Montag, 01.10.2018, Stiftungen der unterschiedlichsten Wirkungskreise. Am Europäischen Tag der Stiftungen präsentierten sich die Stiftungen an Informationsständen sowie mit Vorträgen und Vorführungen in den Räumlichkeiten der Bürgerstiftung im Grabbe-Haus sowie auf der Grabbe-Bühne des Landestheaters Detmold. Angesprochen waren auf der einen Seite Stiftungen, die in und für Detmold wirken, um sich untereinander zu vernetzen. Auf der anderen Seite richtete sich die Einladung an alle Interessierten des Stiftungswesens: potenzielle Förderer, neue Stiftungsgründer, Ehrenamtliche, Bedürftige.



Das Programm bildete die Vielfältigkeit der Stiftungsarbeit in Detmold und OWL ab: die Stiftung Studienfonds OWL stellte sich mit ihrem Anliegen Stipendiaten, Hochschulen und Wirtschaft zusammenzubringen vor. Unter dem Slogan „OWL braucht deinen Kopf“ präsentierte Geschäftsführerin Katja Urhahne die nun schon seit mehr als zehn Jahren wachsende Erfolgsgeschichte der Stiftungs-idee. Die Stiftung Diakonissenhaus (diakonis) zeigte, wie sich altersbedingte Beschwerden bei der Bewältigung alltäglicher Aufgaben anfühlen und ließ einen Zuschauenden mittels eines Simulationsanzuges, dem sogenannten Ageman®, in Sekundenschnelle älter werden. „Jeder

Auszubildende muss bei uns diesen Anzug ausprobiert haben. So schaffen wir Verständnis und Akzeptanz für ältere Menschen,“ erzählt Anke Fromme aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Über die vielfältigen Aktionen der Bürgerstiftung, die Detmold einen bunt klingenden Sommer brachten, wie unter anderem das „Play me, I’m yours“-Klavier, sowie das Bestreben Ehrenamtler und ehrenamtliche Aufgaben noch besser zu vernetzen, berichtete Vorstand Frank Brüggemann. Spannend wurde es als die Dr. Ritter Stiftung, die gemeinsam mit der örtlichen Polizei Projekte zur Gewalt- und

Kriminalprävention durchführt, zeigte, wie man sich gerade jetzt zur anstehenden Saison der Weihnachtsmärkte vor Taschen- und Trickdieben schützt. Bettina Nolting stellte das Orientierungsangebot der MENTOR.I



Stiftung vor, welches mittels philosophischer Fragestellungen in ökonomischen Kontexten die Idee „Führung anders zu denken“ kommuniziert. Dafür spannte sie einen Bogen aus 4000 Jahren Kulturwandel und nahm die Zuhörer mit auf eine interdisziplinäre Reise durch Kultur, Historie und die Frage

nach dem Sinn der Arbeitswelt. Die Stiftung Eben-Ezer hatte einige Bilder des künstlerischen Leiters Igor Oster sowie der Teilnehmenden der Kunstwerkstatt zur Verfügung gestellt. Unter dem Motto „Kunst kennt keine Behinderung“ zeigten die Kunstwerke einen weiteren Bereich von Stiftungsarbeit.

Den Abschluss des ersten Detmolder Tages der Stiftungen bildete das Live-Konzert der Band „We used to be tourists“, die ihr zweites Album „The Benefit of Doubt“ mit auf die kleine Theaterbühne ins Grabbe-Haus gebracht hatten. Das junge Kölner Quartett überzeugte mit einer gelungenen Vereinigung aus akustischen Instrumenten und harmonischem Gesang und ließ das Publikum in kuscheliger Wohnzimmeratmosphäre das kalte und nasse Wetter vergessen.



Für weitere Informationen auch zum Stiftungstag 2019 wenden Sie sich bitte an info@mentori-stiftung.de, Tel. (05231) 74 201 0

MENTOR.I STIFTUNG